

Dokumentation

„One Wisdom“

Ein spiritueller Roadmovie in das Zeitalter eines neuen Bewußtseins

„Wir sind es, auf die wir gewartet haben. Und wir sind es, die einen Wandel in uns und in der Welt bewirken können“, ist das schlichte Resumé einer ungewöhnlichen Pilgerreise des Filmemachers Markus Werner - einer Pilgerreise mit einem Camper quer durch Europa.

Antwort auf die Frage: „Wie gehen wir als Menschheit von unserem derzeitigen Standpunkt in der Geschichte des Planeten Erde weiter?“ ONE WISDOM ist ein sehr persönlicher Film. Für fünf Monate steigt der Filmemacher aus der Gesellschaft aus, verläßt veraltete Strukturen und reist durch Deutschland, Dänemark, Österreich, Frankreich, Spanien, Portugal und Großbritannien. „Wer sind wir, wenn wir unsere Identität zurücklassen?“

fragt er und trifft auf spirituelle Lehrer: den grönländischen Schamanen Angaangaq, Großmutter Maria Alice Campos-Freire, Isaak Shapiro, Malcolm King, Manitonquat, Michael Stillwater, Neale Donald Walsch - Bestseller Autor von „Gespräche mit Gott“ -, Peter Tyler, Ray Simpson, Richard Rohr, Sara Annon, Soeren Hauge, Thomas Hübl und Thomas Warrior.

Er läßt sich führen, gerät in die Spuren der Mystiker und entdeckt den Kern des menschlichen Seins in transpersonalen Bewußtseinsräumen. Immer deutlicher wird, daß er eine globale Schwelle überschritten hat. Er ist nicht allein. An vielen Orten treffen sich Menschen, die alte Strukturen hinterfragen und neue Lebensmodelle ausprobieren wollen. Die globale Forderung eines nachhaltigeren Umgangs mit dem Planeten Erde betrifft die gesamte Menschheit.

Der Film will Mut machen, einen ersten Schritt zu tun auf dem Weg in eine

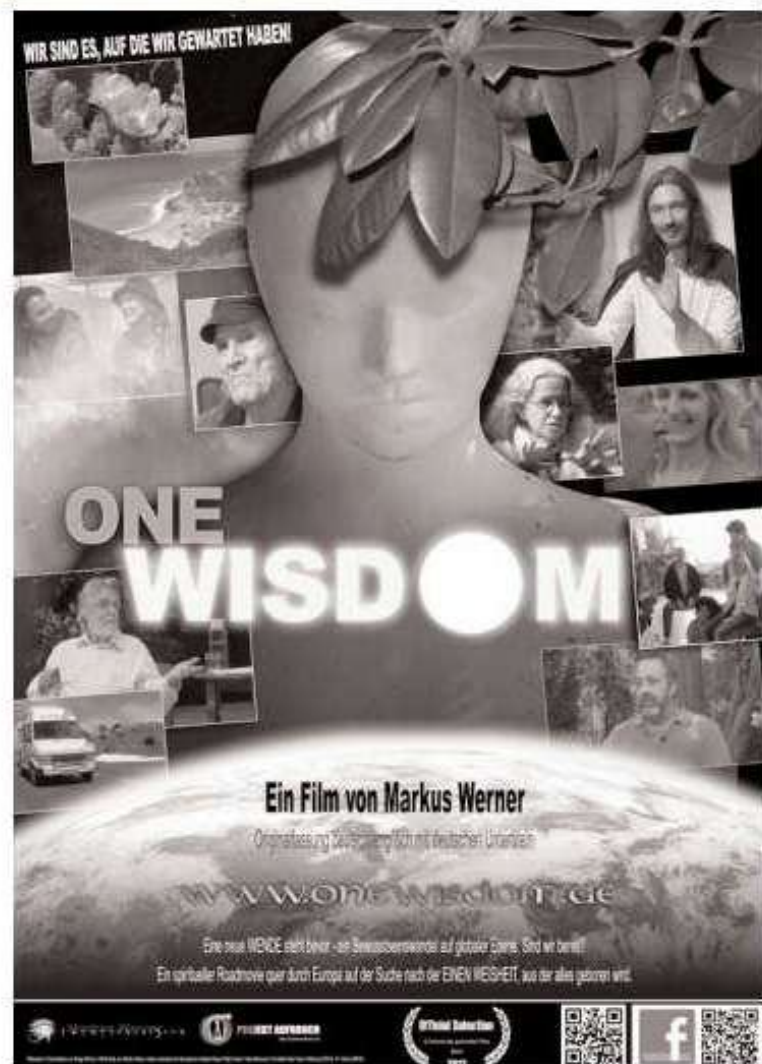
Zukunft, die auch für die kommenden 7 Generationen lebenswert ist. 75 Stunden Material sind in ONE WISDOM zu einer 107 minütigen, modernen Odyssee verschmolzen. Es ist die zweite Dokumentation des unabhängigen, deutschen Filmemachers Markus Werner, die in die Öffentlichkeit geht. Werner hat sie aus privaten Mitteln finanziert und sich damit einen Herzenswunsch erfüllt. „Spirituelles Kino wird in einer Zeit, die nach Werten fragt, zunehmend an Bedeutung gewinnen“, glaubt er. Filme wie „Awake – ein spiritueller Reiseführer ins Erwachen“ von Catharina Roland und „Cloud Atlas“

von Tom Tykwer und den Wachowski Brothers mögen ihm Recht geben.

Auf dem 6. Festival des spirituellen Films am 27.1.13 im gotischen Saal in Berlin lief der Film in einer Vorpremiere. Kinopremiere in Deutschland ist der 1.9.2013 im Liliom in Augsburg.

Die DVD wird ab dem 1. Oktober im Onlineshop des Filmemachers erhältlich sein.

shop.twentyonevision.com



Synopsis

Konfrontiert mit den Bildern von Naturkatastrophen und als Zuschauer beim Zusammenbruch des globalen Finanzmarktes mache ich mich 2008 auf zu einer Pilgerreise quer durch Europa, um Antworten auf eine brennende Frage zu finden: Wie können wir von hier weitergehen?

Mit einem Camper besuche ich Orte, an denen Himmel und Erde sehr nah beieinander liegen. Ich treffe spirituelle Lehrer, Schamanen und Priester und komme in Kontakt mit der Mystik. Ein neues Verständnis meines SEINS schafft sich Raum. Auf Iona in Schottland erfahre ich transpersonales Bewußtsein: Ich fühle mich verbunden mit Allem. Zurückgekehrt nach Deutschland teile ich mein neues SEIN in einem Kreistreffen mit Manitonquat. Ich fühle mich gesehen. Entwickeln wir uns in ein neues Miteinander hinein? Überall sehe ich „Kreise“ aus dem Boden sprießen, die an neuen Formen des Zusammenlebens arbeiten. Meine Reise endet mit Hoffnung, daß ein Wandel in der Welt möglich ist.

Die Ausgangssituation

1. Wir befinden uns an einem Wendepunkt. Wenn wir weiterhin nach dem derzeitig vorherrschendem Weltbild handeln, riskieren wir ein Aussterben der Spezies Mensch auf dem Planeten Erde in den kommenden Jahrhunderten. Die Vorstellung von unbegrenztem Wachstum ist nicht länger tragfähig. Auf einem Planeten mit begrenzten Rohstoffen, ist ein Ende der klassischen Rohstoffversorgung absehbar.

2. Das soziale Gleichgewicht ist in Gefahr. Kapital wird künstlich geschaffen und zu Lasten ärmerer Bevölkerungsschichten umverteilt. Zins und Zinseszins vergrößern die Schuldenfalle und Spekulationsgeschäfte bringen auch den Realmarkt ins Wanken.

3. Die Zufriedenheit steigt nicht mit Reichtum und Wohlstand. In einer von Konsumgütern überfrachteten Gesellschaft, die täglich dutzende von künstlich geschaffenen Bedürfnissen befriedigt, lebt der Einzelne oft in einer emotionalen Blase der Einsamkeit.

4. Indigene Völker erklären, daß wir uns in der westlichen Welt in einer Art Traumzustand befinden. Unsere Weltsicht gefährdet nicht nur die Bevölkerungen einzelner Kontinente, sondern hat Auswirkungen auf der ganzen Welt.

Kern Thesen

1. Aus jedem Traum kann man aufwachen. In dem Moment, in dem wir aus unseren Automatismen aussteigen, werden wir uns unseres Handelns und unserer Weltanschauung bewußt.

2. Die Frage nach unserem Ursprung hilft uns bei der Suche nach unserem wahren Sein. Wir Menschen sind nicht das Produkt unserer Erziehung und un-

serer Umwelteinflüsse, sondern einzigartige Wesen, die mit einzigartigen Gaben und einem Seelenwunsch auf diese Welt kamen. Dieses tiefste Seelen- Sein wieder zu entdecken ist die Hauptaufgabe in den kommenden Jahren. Die Frage lautet: „Warum bin ich hier?“

3. Als soziale Wesen integrieren wir unser persönliches SEIN in das Zusammenleben aller. Da die alten Formen des Miteinanders an ihre Grenzen stoßen, sind wir aufgefordert neue Wege im Miteinander einzuschlagen und neue Lebensformen auszuprobieren. Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, damit eine nachhaltigere Gesellschaft entsteht, die ökologisch nachhaltig, sozial gerecht und spirituell erfüllend ist für alle Menschen auf dem Planeten Erde?

DER FILMEMACHER

Twentyonevision - Markus Werner
<http://twentyonevision.com>
werner@twentyonevision.com

